

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrifts-Nr</b>	50 1a
		<b>TOP:</b>	
	Verhandlung	<b>Drucksache:</b>	76/2007
		<b>GZ:</b>	SJG

<b>Sitzungstermin:</b>	14.02.2007
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Pfeifle (JugA)
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe pö
<b>Betreff:</b>	<b>Stuttgarter Schulabsolventen-Längsschnitt-Untersuchungen durch das Deutsche Jugendinstitut</b>

Beratungsunterlage ist die dieser Niederschrift angeheftete Mitteilungsvorlage des Referats Soziales, Jugend und Gesundheit vom 07.02.2007, GR Drs 76/2007.

Zur Frage von StRin Ripsam (CDU), ob für die Jahre 2008 und 2009 ebenfalls Kosten entstehen, teilt Herr Pfeifle mit, der Verwaltungsausschuss habe in seiner letzten Sitzung, als er sich mit diesem Thema befasst habe, entschieden, dass die Studie lediglich ein Jahr durchgeführt, und im Herbst 2007 eine neue Beschlussfassung herbeigeführt werden solle. Daher habe das Jugendamt lediglich die für das Jahr 2007 anfallenden Kosten verhandelt. Wenn der Ausschuss keinen Beschluss für ein weiteres Jahr fasse, werde diese Studie auch im Jahr 2008 nicht fortgesetzt. Das Konzept des Deutschen Jugendinstituts sei natürlich auf drei Jahre angelegt, aber die Landeshauptstadt steige, wenn kein anderer Beschluss getroffen werde, Ende 2007 aus der Studie aus.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, stellt EBM Föll fest:

Der Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis.